

# Protokoll der FSR-Sitzung

Daniel Maliga

31. Mai 2005

**Anwesende:** Anke, Benjamin S., Benjamin T., Christian, Christiane, Dave, Daniel M., Erick, Jana, Jasmin, Mario, Michael, Nico, Ramin

**Gäste:** Christoph, Daniel S., Michael L., Tobias

**Sitzungsleitung:** Benjamin T.

## Tagesordnung

1. Protokoll
2. Post
3. Berichte
4. FBR
5. StuPa-Wahlen
6. Büromaterial
7. Angebote für Studierende
8. do-camp-ing
9. Rechner
10. Digitalisierung der FSR-Protokolle
11. Sonstiges

## 1 Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

## 2 Post

- Flyer zur Veranstaltungsreihe „Kinder-Uni 2005“, die vom 2.6. - 14.7. stattfinden wird
- Mehrere Mitteilungen zur StuPa-Wahl vom 6.6. - 9.6.
- Einladungen zu den StuPa-Sitzungen am 2.6. um 18:30h und am 2.6. um 19h
- Wahlwerbung der Grünen zur StuPa-Wahl

### 3 Berichte

- KIF: Von über 100 Teilnehmern kamen vier aus Dortmund. Es gab zwei Resolutionen. Die erste, zur Gestaltung von Bachelor/Master-Studiengängen, führte zu keinem Konsens unter den Teilnehmern. Die zweite hat „Soft Skills“ im Informatikstudium zum Thema und fordert die ernsthafte Einhaltung von Regelungen, die einen mindestens zehnpromzentigen Anteil von dahingehend orientierten Lehrveranstaltungen in Bachelor-Studiengängen verlangen. Diese Resolution wurde einstimmig verabschiedet.

Es wurde berichtet, dass in Hessen ein AStA nur dann die vollen Mittel bewilligt bekommt, wenn die Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum StuPa mindestens 25% betragen hat.

Es gab einige interessante Arbeitskreise, der größte war der AK „Bachelor/Master“. Im AK „Informatik und Gesellschaft“ wurde ein Konzept einer Uni zu diesem Thema vorgelegt, das in etwa dem gleich, was in Dortmund vor einigen Jahren auch schon geplant war.

Aus dem AK „Erstis“ wurden einige Anregungen für die Campusrallye unserer O-Phase mitgebracht.

- Der in der letzten Sitzung beschlossene Kauf eines Laminiergerätes wurde durchgeführt.
- Der Promotionsausschuss plant ein Promotionskolleg, ein Vorschlag für eine entsprechende Ordnung wurde ausgearbeitet. Die FSR-Mitglieder werden gebeten, sich diesen zwecks Meinungsbildung im Büro durchzulesen.
- Es wurden wieder Fachschafts-T-Shirts bestellt.
- Die Fotos der neuen FSR-Mitglieder, die letzte Woche gemacht wurden, sind nun in die Steckbriefe auf den FSI-Webseiten eingebunden. Die FSR-Gruppenfotos sind nicht verwertbar.
- Die Suche nach Hörsälen für die Hauptstudiums-O-Phase verlief vielversprechend, Details werden an Jana weitergeleitet.
- Das Protokoll der konstituierenden FSR-Sitzung wurde inzwischen von allen Fachschaftsräten unterschrieben.
- Es wird daran erinnert, dass in der Sprechstunde nicht nur Post zu holen, sondern auch ausgehende Post wegzubringen ist.
- Der geplante Besuch einer 10. Klasse aus Oer-Erkenschwick wird in einer DAP2-Vorlesung stattfinden, ein genauer Termin steht aber noch nicht fest. Es werden Studenten zwecks Interviews gesucht; dafür gibt es im FSR ausreichend Interessenten.

### 4 FBR

- Im FBR wird morgen die Berufungskommission zur Nachfolge von Prof. Wedde besetzt. Von Seiten der Studierenden werden Jonas, Michael L. sowie Miriam als Vertreterin zur Wahl gestellt.
- Es wird um Meinungen zum vorgeschlagenen Studienplan für den Bachelor/Master-Studiengang gebeten. Allgemein wird dieser positiv aufgenommen. Als Problem wird allerdings gesehen, dass nur 30% aller Bachelor-Absolventen zum Master zugelassen werden können. Da dies auf Landesvorgaben beruht, wird der Fachbereich Studierenden des hiesigen Bachelor-Studiengangs nicht garantieren können, zum Master zugelassen zu werden. Die Uni plant allerdings, die Vergabe der Master-Studienplätze nicht automatisiert, z.B. nach Noten, ablaufen zu lassen, wodurch Studierenden, die hier schon den Bachelor absolviert haben, gegenüber Absolventen anderer Unis ein Vorteil erwachsen könnte. Als besonders problematisch könnte

sich erweisen, dass für angehende Lehrer ein Master-Abschluss de facto zur Pflicht wird, da die Qualifikation zur Lehrkraft erst im Master-Studium erfolgt. Da die oben erwähnte 30%-Regelung uniweit gilt, besteht die Gefahr, dass ein Großteil dieses Kontingentes bereits von Lehramts-Studierenden gefüllt wird. Diesen drohenden Schwierigkeiten ist bereits im Vorfeld durch geeignete Gremienarbeit zu begegnen.

## 5 StuPa-Wahlen

Vom 6.6. - 9.6. werden die diesjährigen Wahlen zum Studierendenparlament stattfinden. Zur Wahl antreten werden die *Internationale Liste*, die *Anwesenheitsliste*, die *Grünen*, die *Schweine im Hörsaal*, die *Liberalen Studierenden Dortmund* und die *Liste der Internationalen*.

Momentan wird der AStA von der Internationalen Liste gestellt, während sämtliche anderen Listen die Opposition bilden. Auf der StuPa-Sitzung am 2.6. wird versucht werden, noch vor der StuPa-Wahl einen neuen AStA zu wählen. Sollte dies nicht gelingen, werden dem gegenwärtigen AStA voraussichtlich die Mittel gesperrt.

## 6 Büromaterial

Benjamin S. hat eine Drahtbürste für den Grill für 3,95 € gekauft. Es wird beantragt, sein Budget wieder auf 25 € aufzustocken. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 7 Angebote für Studierende

Angeregt durch Aktivitäten anderer Fachschaften wird vorgeschlagen, seitens des FSR den Studierenden Angebote für Freizeitaktivitäten oder auch Vorträge o.ä. zu unterbreiten. Der FSR war bisher eher hochschulpolitisch und beratend tätig; die Gefahr, durch verstärkte Freizeitaktivitäten den Ruf eines „Spaß-FSR“ zu erlangen, wird aber allgemein als gering eingeschätzt.

Erste Vorschläge für Angebote umfassen ein Doppelkopf-Turnier, Spieleabende und Grillen. Anke wird sich um die Organisation eines DoKo-Turniers kümmern; Michael wird als „allgemeiner Spaßbeauftragter“ bestimmt.

## 8 do-camp-ing

Am 12.7. wird ab 20h wieder das „do-camp-ing“ stattfinden. Im Rahmen dieses Schülercamps an der Uni sollen Schüler mit Studierenden in Kontakt treten können, um diesen Fragen über das Studium und ihre Erfahrungen zu stellen. Hierfür werden Studierende gesucht. Im FSR ist mehr als genügend Interesse vorhanden, an dieser Veranstaltung mitzuwirken. Daher wird Näheres erst zeitnah besprochen werden.

## 9 Rechner

- Auf der öffentlichen Liste der Fachschafts-Mailinglisten sollen nur die Listen aufgeführt sein, die jedermann abonnieren kann. Die Admins der anderen, internen Listen sollen ihre Listeneinstellungen ggf. entsprechend anpassen.
- In Mailadressen und URLs soll ab sofort der Hostname „pflichta“ nicht mehr genannt werden, stattdessen ist „fsinfo“ zu verwenden. Damit soll „pflichta“ irgendwann nicht mehr benötigt werden, so dass dieser Name dann abgeschaltet werden kann.
- Der Rechner „fsinfo“ steht aufgrund von Problemen mit den USB-Anschlüssen wieder im Büro, damit der Drucker über den LPT-Port angesprochen werden kann. Das Drucken geht

nun also langsamer, dafür aber zuverlässig. Dave ist bereit, ein altes Motherboard nebst Prozessor zur Verfügung zu stellen, um dann wieder USB nutzen zu können.

- Volker und Renate sollen von der fsinfo-Mailingliste heruntergenommen werden. Bei Andrea soll zuerst nachgefragt werden, ob sie noch weiter auf der Liste verbleiben möchte.
- Die Mitglieder des LLP-Teams können generell Accounts auf den Fachschaftsrechnern bekommen. Momentan benötigen sie diese aber wohl nicht.
- Aus unbekannter Ursache wird momentan auf den Fachschaftsrechnern grundsätzlich Gnome gestartet, es sei denn, man wählt als Session explizit etwas anderes aus. Die Admins sollen das Problem beheben.

## 10 Digitalisierung der FSR-Protokolle

Es wird vorgeschlagen, die Protokolle der FSR-Sitzungen im Web zu veröffentlichen. Dagegen sprechen die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen sowie die Zugänglichkeit von anderen Unis aus, was beides nicht gewünscht ist. Es ist aber möglich, diese Gefahren durch eine Zugriffsbeschränkung auf den IP-Bereich der Uni Dortmund zu beschränken. Dementsprechend wird beantragt, die FSR-Protokolle künftig auf den FSI-Webseiten uniweit abrufbar zu veröffentlichen. Der Antrag wird mit 12:0:1 (ja/nein/Enth.) Stimmen angenommen.

Desweiteren wird darauf verzichtet, generell eine getippte Version der Protokolle zu fordern. Stattdessen können, eine lesbare Handschrift vorausgesetzt, Protokolle auch eingescannt werden.

## 11 Sonstiges

- Tutorien können, falls die der Fachschaft zustehenden HiWi-Mittel nicht ausreichen, auch aus den allgemeinen Fachschaftsmitteln finanziert werden, z.B. über Honorarverträge. Daniel S. wird sich beim AStA nach den genauen Modalitäten erkundigen.

Als mögliche Themen für Tutorien werden Programmiersprachen wie Java und C++ sowie weitere Computer-zentrierte Themen wie  $\text{\LaTeX}$  und UNIX/Linux positiv aufgenommen.

- In den Projektgruppen-Anträgen ist zunehmend eine Tendenz festzustellen, C++ als Programmiersprache zu verwenden und dementsprechende Kenntnisse vorauszusetzen. Die Studierenden sollten darauf rechtzeitig, z.B. bei der HOP, aufmerksam gemacht werden.
- FSR-Mitglieder, die noch keine Sprechstunde festgelegt haben, sollen dies schnellstmöglich tun und dann auch die Webmaster benachrichtigen, damit der Sprechstundenplan auf den FSI-Webseiten aktualisiert werden kann
- Der Fachschaftsgrill ist funktionsunfähig, da der Rost verloren gegangen ist. Mario wird sich nach Ersatz umsehen.